

## Erklärung der Oberhausener FDP zum Jahreswechsel

Das Jahr 2010 wurde vor allem vom „Kulturhauptstadtjahr“ und Konjunkturprogramm II geprägt. Längst überfällige Investitionen wurden getätigt, wenn auch mal mit Überraschungen der kostspieligen Art, wie beim Bert-Brecht-Haus. Wir bedauern, dass die energetische Verbesserung der Jugendkunstschule am John-Lennon-Platz dem erhöhten Kostenaufwand am Bert-Brecht-Haus zum Opfer fallen wird. Aber zusammen mit dem umgestalteten Saporisha-Platz wird Oberhausen um einen schönen Ort reicher, der hoffentlich von den Oberhausener Bürgern gut angenommen werden wird.

Erfreulich war auch der Imagegewinn Oberhausens durch die vielen kulturellen Ereignisse im Rahmen der „Kulturhauptstadt 2010“. Ereignisse wie „Schachtzeichen“, „Day of Song“ oder „Stillleben“ auf der A40 waren wirklich herausragend!

Diesen positiven Schwung ins nächste Jahr mitzunehmen, wäre wünschenswert.

Wie wir aus dem Städteranking wissen, fühlen sich hier ansässige Unternehmer in Oberhausen wohl. Dennoch entwickelt sich die Situation am Arbeitsmarkt unterdurchschnittlich. Die Ansiedlung eines Zentrums für Schwerlast-Transporte wäre nicht günstig für Oberhausen. Vielmehr braucht Oberhausen noch mehr Betriebe mit qualifizierten Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.

Gerne hätten wir gesehen, wenn die GMVA ihre zweistelligen Millionen-Gewinne zu Senkung der Müllabfuhr-Gebühren eingesetzt hätte. Leider ist das nicht geschehen. Hoffen wir, dass die EVO durch ihren Anteilskauf an der STEAG die Energiepreise für Oberhausener Strom-Verbraucher stabil halten, womöglich sogar senken kann.

Die Oberhausener Liberalen wünschen allen Menschen in Oberhausen ein gutes, friedvolles und gesundes neues Jahr 2011.

Regina Boos, Kreisvorsitzende FDP Oberhausen  
Hans-Otto Runkler, Fraktionsvorsitzender FDP Oberhausen

*FDP Kreisverband Oberhausen*  
*Friedensplatz 12*  
*46045 Oberhausen*  
[www.fdp-oberhausen.de](http://www.fdp-oberhausen.de)